

Zürcher JugendPolitikTag / 4. November 2017

Engagierte Jugendliche tauschen sich mit Politiker/innen aus

Heute führten der Verein Jugendparlament Kanton Zürich und die okaj zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung, den ersten Zürcher JugendPolitikTag durch. Rund 100 Jugendliche haben im Rathaus Zürich Möglichkeiten kennengelernt, wie sie sich politisch und für die Gesellschaft engagieren können. Es gab auch einen guten Grund zum Feiern: Regierungsrätin Jacqueline Fehr verkündete anlässlich der Abschlussrede die Anerkennung des Vereins Jugendparlament Kanton Zürich als offizielles Jugendparlament.

Am heutigen ersten Zürcher JugendPolitikTag war das Rathaus Zürich fest in jugendlicher Hand. Rund 100 Jugendliche folgten der Einladung, Mitwirkungsmöglichkeiten auf politischer Ebene kennenzulernen, Tipps von Experten abzuholen und direkt mit Politiker/innen zu diskutieren. Beim Workshop von engage.ch etwa konnten die Teilnehmenden erfahren, wie man politische Anliegen formuliert und einbringt, Hintergrundinformationen zur Kampagnenführung gab es wiederum von der Operation Libero und beim Workshop #KeLoscht erhielten die Jugendlichen zahlreiche Tipps und Tricks zur Umsetzung einer Demonstration. Bei den Ständen der Jungparteien konnten sich die Jugendlichen über die jeweiligen Schwerpunkte informieren und über politische Schwerpunkte diskutieren.

Bei der Podiumsdiskussion sprachen Jacqueline Fehr (Regierungsrätin), Philipp Kutter (Kantonsrat), Claudia Weber (Jugendarbeiterin) und Dominic Täubert (Co-Präsident Jugendparlament Kanton Zürich) über die politische Mitwirkung von Jugendlichen. Dominic Täubert ist sehr gespannt, inwiefern die Anliegen des Jugendparlaments aufgenommen werden. Die Kontakte seien vorhanden, nun gelte es, diese auch erfolgreich zu nutzen. „Jugendliche haben darauf gewartet, politisches Gehör zu erhalten,“ ist Claudia Weber überzeugt. Dabei spielt die Jugendarbeit eine wichtige Rolle, die Bedürfnisse der Jugendlichen zu erkennen und Massnahmen zu ergreifen. Philipp Kutter: „Ich bin zuversichtlich, dass die Jugendlichen genug clever sind beim Einbringen ihrer Anliegen.“ Schliesslich stellt Jacqueline Fehr klar, dass es viele Arten für politisches Engagement gebe, „das Jugendparlament fasst diese Möglichkeiten ideal zusammen.“ In ihrer Abschlussrede, in der sie den Verein Jugendparlament Kanton Zürich zum kantonalen Jugendparlament offiziell anerkennt, unterstreicht sie: „Es ist egal, auf welcher Ebene man sich engagiert. Wichtig ist, dass man es tut.“ Den Jugendlichen gibt sie zudem passend auf den Weg: „Verändere, was dich stört!“

Bildmaterial

- http://www.okaj.ch/presse/medienservice/downloads/JugendPolitikTag_1.jpg: Präsentation #KeLoscht am Zürcher JugendPolitikTag 2017.

- http://www.okaj.ch/presse/medienservice/downloads/JugendPolitikTag_2.jpg: Workshop engage.ch am Zürcher JugendPolitikTag 2017.
- http://www.okaj.ch/presse/medienservice/downloads/JugendPolitikTag_3.jpg: Podiumsdiskussion am Zürcher JugendPolitikTag 2017 (v.l.n.r.: Dominic Täubert (Co-Präsident Jugendparlament Kanton Zürich), Tama Vakeesan (Moderatorin), Jacqueline Fehr (Regierungsrätin)).
- http://www.okaj.ch/presse/medienservice/downloads/JugendPolitikTag_4.jpg: Anerkennung des Vereins Jugendparlament Kanton Zürich als offizielles Jugendparlament anlässlich des Zürcher JugendPolitikTags 2017 (v.l.n.r.: Jacqueline Fehr (Regierungsrätin), Dominic Täubert (Co-Präsident Jugendparlament Kanton Zürich), Sarah Schmid (Co-Präsidentin Jugendparlament Kanton Zürich)).

Quellennachweis: okay zürich / Philipp Dubach

Kontakt

Roman Oester
Projektleiter und Kommunikationsverantwortlicher
okay zürich
Telefon: 044 366 50 13
E-Mail: roman.oester@okay.ch

Dominic Täubert
Co-Präsident
Jugendparlament Kanton Zürich
Telefon: 079 913 22 58